

MEG startet Kampf gegen Rassismus

Liebe Schulgemeinde,

egal ob aufgrund von Hautfarbe, Herkunft, Religion, Geschlecht oder sexueller Orientierung: Ausgrenzung, Diskriminierung und Hass sind leider Dinge, die unseren Alltag immer häufiger prägen. Es ist erschreckend, wie viele Menschen nicht aus der Geschichte gelernt haben und beispielsweise Mitbürger:innen aus anderen Ländern beleidigen, bedrohen oder ihnen gar Gewalt antun. In letzter Zeit häufen sich Anschläge aus rassistischen oder religiösen Motiven, die Gesellschaft wird zunehmend gespalten. Gerade der grausame Mord an George Floyd im Mai dieses Jahres führte uns allen nochmal eindringlich vor Augen, was für dramatische Dimensionen Diskriminierung annehmen kann.



Das ist ein Zustand, den wir absolut nicht auf uns beruhen lassen können. Also ergreifen wir am MEG jetzt Initiative und setzen es uns als Ziel,



gemeinsam mit euch – den Schüler:innen, Lehrer:innen und Eltern – das Zeichen „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ zu bekommen. Wir, die neue AG „MEG united“, setzen uns also in der Zukunft nicht nur gegen Diskriminierung, sondern auch für mehr Zusammenhalt

und ein sozialeres Miteinander am Michael-Ende-Gymnasium ein.

Um das Zeichen zu bekommen, ist es notwendig, dass 70% der Schulgemeinde sich bei einer offiziellen Abstimmung freiwillig dazu verpflichten, gegen Rassismus und diskriminierende Äußerungen oder Handlungen am MEG aufzustehen. Bei über 1.000 Schüler:innen und entsprechend vielen Eltern ist das natürlich eine ordentliche Anzahl benötigter Stimmen, aber wir sind uns sicher, diese gemeinsam mit euch zu erreichen! Die Schüler:innen-Abstimmung findet in der letzten Woche vor den Ferien statt, wir kommen zu euch in die Klassen.

Wir zählen auf eure Unterstützung!

MEG united

MEG
united

Das Projekt wird begleitet von Frau Wolters und Frau Kremer. Habt ihr also Fragen, könnt ihr euch entweder an sie oder an united@michael-ende-gymnasium.de wenden.